

Mitteilungsvorlage

Organisationseinheit Schulen und Sport	Datum 04.09.2013	Drucksachen-Nr. 2013/427
---	---------------------	------------------------------------

↳ Beratungsfolge Kultur- und Schulausschuss	↳ Sitzungsart öffentlich	↳ Sitzungstermin/e 23.09.2013
--	-----------------------------	----------------------------------

Tagesordnungspunkt 2
Anfrage der CDU-Fraktion vom 23.06.2013

- a) zur Kleinklassenproblematik
- b) zur Lehrer- und Unterrichtsversorgung an den Beruflichen Schulen im Landkreis Konstanz im Schuljahr 2013/14
- c) zum Bedarf der Einrichtung einer 1-jährigen Berufsfachschule für Metalltechnik

Sachverhalt

Die CDU-Fraktion hat mit Schreiben vom 23.06.2013 einen Antrag gestellt, die Kleinklassenproblematik, die Lehrer- und Unterrichtsversorgung im Schuljahr 2013/14 an den Beruflichen Schulen im Landkreis Konstanz in der Sitzung des Kultur- und Schulausschusses am 23.09.2013 zu behandeln und Bericht zu erstatten. Ebenso wurde um Auskunft gebeten, ob im Landkreis Konstanz ein Bedarf für eine 1-jährige Berufsfachschule für Metalltechnik besteht (**Anlage 1**). Auf Nachfrage der Verwaltung gingen keine weiteren bzw. ergänzenden Fragen / Anregungen ein.

a) Kleinklassenproblematik

Als Kleinklassen werden Klassen bezeichnet, die unter der vom Kultusministerium festgesetzten Mindestschülerzahl liegen und die nicht mit anderen Klassen gemeinsam unterrichtet werden können. Die Mindestschülerzahl für das Schuljahr 2013/14 beträgt laut dem Organisationserlass des Ministeriums z. Bsp. bei den Sonderberufsschulen 8 Schüler, bei den BVJ/BEJ/VAB-Klassen 11 Schüler sowie bei anderen Schularten 16 Schüler. Kleinklassen sind dem Regierungspräsidium Freiburg anzuzeigen und genehmigen zu lassen.

Im Schuljahr 2012/13 gab es an den öffentlichen beruflichen Schulen in Baden-Württemberg insgesamt 1.437 Kleinklassen mit einem Ressourcenbedarf von 833 Deputaten. Das Kultusministerium will aufgrund der knappen Ressourcen Klassen abbauen, die die jeweilige Mindestschülerzahl unterschreiten. Der Abbau der Kleinklassen soll laut Kultusministerium mit der notwendigen Behutsamkeit im Einvernehmen mit den Schulleitungen erfolgen.

An den beruflichen Schulen im Landkreis Konstanz gab es im Schuljahr 2012/13 24 Kleinklassen. Dabei war der Teilzeitbereich mit 16 Kleinklassen stärker betroffen als der Vollzeitbereich. Die Kleinklassen im Schuljahr 2013/14 stehen derzeit noch nicht genau fest, da erfahrungsgemäß bis Ende September / Anfang Oktober noch Anmeldungen möglich sind.

Im Rahmen der Schulentwicklungsplanung bei den beruflichen Schulen im Landkreis Konstanz werden die Kleinklassen gesondert betrachtet und geprüft, ob eine Klasse begründet weiterhin bestehen bleiben kann, ob eventuell eine Verlegung an eine andere Schule sinnvoll ist oder ob sie ggf. ganz aufgegeben werden muss. Hierbei spielen im Wesentlichen Kriterien eine Rolle, wie Schülerzahlentwicklung in den letzten Jahren, wie lange besteht die Kleinklasse bereits, wo ist ggf. der nächste Beschulungsort, Alter der Schüler, Einzugsgebiet der Klasse, Standort der Schule, Schulprofil, Sicht des Schulträgers, bei Teilzeitklassen Sicht der Kammern.

Eine auswärtige Unterkunft für Auszubildende ist nur notwendig, wenn der Unterricht in Form von Blockunterricht erteilt wird. Dies betrifft vorwiegend Ausbildungen, bei denen Bezirks- oder Landesfachklassen bestehen. Die Finanzierung der Unterkunft ist landesgesetzlich geregelt. Der Landkreis Konstanz ist – selbst wenn Klassen verlegt werden würden – hiervon nicht betroffen.

b) Lehrer- und Unterrichtsversorgung 2013/14

Über den aktuellen Stand der Lehrer- und Unterrichtsversorgung in den Beruflichen Schulen wird der Geschäftsführende Schulleiter, Herr Hensler, in der Sitzung des Kultur- und Schulausschusses am 23.09.2013 berichten, soweit die Daten bereits vorliegen. Genaue Ergebnisse stehen jedoch erst in einigen Wochen fest, sodass die Thematik in der nächsten Sitzung des Kultur- und Schulausschusses nochmals aufgenommen wird.

c) Bedarf für die Einrichtung einer 1-jährigen Berufsfachschule für Metalltechnik

Die einjährige Berufsfachschule Metalltechnik hat u. a. das Ziel, eine berufliche Grundbildung zu vermitteln und die Schülerinnen und Schüler auf eine Berufsausbildung im Berufsfeld Metalltechnik vorzubereiten. Der erfolgreiche Besuch kann als erstes Ausbildungsjahr einer Ausbildung im Berufsfeld Metalltechnik anerkannt werden.

Am Berufsschulzentrum Radolfzell ist seit dem Schuljahr 2005/06 eine einjährige Berufsfachschule Metalltechnik eingerichtet. Durchschnittlich besuchen rund 18 Schülerinnen und Schüler die Berufsfachschule. In der Regel wird der Besuch von den Betrieben nicht als 1. Ausbildungsjahr anerkannt. Am Berufsschulzentrum Stockach wird zudem eine Berufseinstiegsklasse (BEJ) „Metalltechnik“ geführt.

Die Hohentwiel-Gewerbeschule Singen führte bis zum Schuljahr 2006/07 eine einjährige Berufsfachschule Metalltechnik; ab 2007/08 wurde eine zweijährige Berufsfachschule Metalltechnik eingerichtet (Ausbildung zum Maschinen- und Anlageführer).

Einen weiteren Bedarf im Landkreis Konstanz sehen die beruflichen Schulen nicht als gegeben.

Finanzielle Auswirkungen

Entfällt.

Anlagen

Anlage 1 – Schreiben der CDU-Fraktion vom 23.06.2013

